### Niedersächsische Teilhabe-Zeitung 3. Ausgabe • Januar 2016



# Wohnst du schon oder haust du noch?

### Bezahlbare Wohnungen und sichere Energieversorgung für alle



Foto: Cynthia Rühmekorf

# so töten wie mit einer Axt."

Elendsquartiere um das Jahr 1900. Heute sind die Wohnungen zwar in einem besseren Zustand, aber die Not ist Probleme, um bezahlbaren zur Wohnraum zu schaffen", so Jürgen Schneider vom Armutsnetzwerk e.V., "liegen ganz klar bei den großen Wohnungsbaugesellschaften, die lieber Wohnungen leer stehen lassen, als Betroffene zu Mietern haben zu wollen, weil diese nicht zu den ,normalen' Mietern passen wür-

len der Bundesarbeitsgemein- nungen leer. Dabei konkurcherte Wohnung und 39.000 Rentner – und Flüchtlinge. Menschen lebten ohne jegli- Flüchtlinge dürfen nicht geche Unterkunft auf der Straße. gen Wohnungslose ausge-Während die BAG-W alle zwei spielt und zu Sündenböcken Jahre diese Schätzung vor- für eine verfehlte Wohnungs-

"Man kann mit einer Woh- sen jedes Jahr die Anzahl der nung einen Menschen genau Menschen gezählt, die entweder in kommunalen Notun-Aber dazu müsste man erst- terkünften untergebracht sind mal eine Wohnung haben. oder in Einrichtungen der Das Zitat von Heinrich Zille Wohnungslosenhilfe gelebt bezieht sich auf die Berliner haben. Im Jahr 2014 waren das in Niedersachsen 6.775 Personen. Dazu rechnet man eine Dunkelziffer von 3.900 Menschen, die sich aus der dennoch groß. "Die größten o.g. Schätzung der BAG-W Straßenobdachlosigkeit ergibt.

> Bis heute gibt es keine bundeseinheitliche Statistik zur Wohnungslosigkeit – das zum Stellenwert des Themas in der Bundespolitik.

#### Wo bleibt der soziale Wohnungsbau?

Noch im Jahr 2011 standen in Alarmierend sind die Zah- Niedersachsen 132.000 Wohnimmt, wird in Niedersach- politik gemacht werden.

Jahre den sozialen Wohnungsbau eingestellt. Viele Kommunen konnten dies nicht auffangen, und haben ihre Wohnungsbestände verkauft. Heute fehlen allein in Niedersachsen rund 350.000 Sozialwohnungen. Derzeit haben finanzschwache Haushalte so gut wie keine Chance auf günstigen Wohnraum. Wenn ehemalige Sozialwohnungen von Investoren aufgekauft werden, wird meist die Miete erhöht. Die erhöhten Mieten werden wiederum mit staatlichen Transferzahlungen ausgeglichen, Gewinne privatisiert und Verluste sozialisiert. So wird die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben: in soziale Brennpunkte mit Ghetto-Charakter und in Gated Communitys, geschlossene Wohnanlagen für Die wichtigsten Forderungen Wohlhabende. Für Jürgen Schneider vom Armutsnetzwerk hat das weitreichende Folgen: "Menschen verlieren ihre soziale Balance, gesellschaftlicher Konsens geht verloren." Ein Lichtblick ist die Wohnbauförderung 2016 des Landes Niedersachsen in Höhe von 400 Millionen Euro für Sozialwohnungen.

#### **Energiearmut:** beim Heizen geizen?

Während von 2004 bis 2014 die Netto-Kaltmiete inkl. Nebenkosten um 13 % gestiegen ist, sah es bei den Energiekosten so aus: leichtes Heizöl +87 %, Erdgas +68 %, Strom + 62 %. Da Menschen mit geschaft Wohnungslosenhilfe rieren vor allem in größeren ringem Einkommen vor allem tigungen für Unternehmense.V. (BAG-W): Im Jahr 2014 Städten viele Menschen um in billigen und unsanierten Erben rund 45 Milliarden waren in Deutschland 335.000 günstigen Wohnraum: Hartz- Wohnungen leben, müssen Euro weniger eingenommen. Menschen zeitweise ohne IV-Bezieher, Alleinerziehende, sie unverhältnismäßig viel Rechnerisch wären das für eine mietvertraglich abgesi- Studierende, Geringverdiener, Geld für Energie ausgeben. Wenn das Geld nicht reicht, werden Mahnverfahren eingeleitet und der Strom wird ab- obendrein für ein Beschäftigestellt: im Jahr 2014 in Niedersachsen rund 35.000-mal, meist in Hartz-IV-Haushalten.

Der Bund hat Ende der 1990er Dazu Ulrich Schneider vom Paritätischen Gesamtverband: "In einer modernen Gesellschaft muss das Abschalten von Strom bei armen Menschen als barbarisch bezeichnet werden." Wohnung und Energie müssen bezahlbar bleiben, bei energetischen Sanierungen dürfen Umweltaspekte nicht über soziale Belange gestellt werden. Abgesehen davon nützt energiesparende Technik wenig, wenn den Bewohnern das nötige Wissen fehlt. Deshalb gibt es in der Region Hannover eine kostenlose Beratung einkommensschwache für Haushalte; mehr dazu unter Tipps und Nützliches auf Sei-

#### Wohnungsnot bekämpfen – was zu tun ist!

lauten daher:

- Deutliche Erhöhung des sozialen Wohnungsbaus und der Förderung von Modernisierungen - bei gedeckelten Mieten
- Beseitigung des Leerstands an Wohnraum - notfalls unter Beschlagnahmung der Immobilien
- Entlastung bei den Energiekosten für Haushalte mit geringem Einkommen
- Aufstellung einer bundeseinheitlichen Statistik zur Wohnungslosigkeit.

Finanzieren ließe sich das Ganze auch. Immerhin hat der Staat von 2009 bis 2014 aufgrund von Steuervergüns-Niedersachsen pro Jahr 750 Millionen Euro: genug für die Wohnbauförderung und gungsprogramm für Langzeitarbeitslose.

Grußwort der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, **Gesundheit und** Gleichstellung, Cornelia Rundt,

für die NETZ -Niedersächsische **Teilhabe-Zeitung** 



#### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

die Landesarmutskonferenz (LAK) hat es sich zur Aufgabe gemacht, von Armut betroffenen Menschen eine Stimme zu geben. Zugleich sensibilisiert die LAK die Öffentlichkeit dafür, dass es auch in unserer reichen Gesellschaft Armut gibt. Erstmals ist die Armutsgefährdungsquote in Niedersachen seit drei Jahren zwar wieder gesunken. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, die zeigt, dass wir in Niedersachsen auf einem guten Weg sind. Mich bedrückt jedoch, dass nach wie vor 19 Prozent aller Kinder bei uns als armutsgefährdend gelten. Jedes Kind, das in Armut lebt und dadurch in seinen Chancen behindert wird, ist ein Kind zu viel. Die Landesregierung sieht die Ergebnisse daher als Ansporn, sich noch stärker für den Kampf gegen Kinderarmut einzusetzen. Deshalb nehmen wir besonders die Situation von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien in den Blick. Dazu gehört beispielsweise die Initiative "Mittendrin – jung und aktiv in Niedersachsen". Hier gibt das Land 1,2 Mio. Euro für drei Jahre. Mit dem Geld werden freie Träger der Jugendhilfe, gemeinnützige Stiftungen, Vereine und Verbände, aber auch Einzelpersonen unterstützt, wenn sie vor Ort benachteiligte Kinder und Jugendliche zu mehr Teilhabe verhelfen.

Für Menschen mit geringen Einkünften, kinderreiche Familien und Alleinerziehende sind steigende Mieten und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum vor allem in den größeren Städten ein Problem. Mit unserem 400-Millionen-Euro-Programm zur Wohnbauförderung wollen wir deshalb erreichen, dass in unserem Land wieder mehr Sozialwohnungen gebaut werden. Auch die Frage der Energieeinsparung in Wohngebäuden bleibt aktuell. Denn rund 40 Prozent unseres gesamten Energieverbrauchs wenden wir noch immer für Heizen, warmes Wasser und Beleuchtung auf. Mit einem weiteren Förderprogramm ermöglichen wir die warmmietenneutrale, energetische Modernisierung in sozial benachteiligten Quartieren.

Vor diesem Hintergrund dieser Beispiele danke ich der Landesarmutskonferenz dafür, dass sie immer wieder "den Finger in die Wunde" legt und uns an unsere Verantwortung erinnert. Die NETZ, die Niedersächsische Teilhabe-Zeitung erfüllt dabei eine wichtige Funktion, weil sie zugleich informiert und - nomen ist omen - vernetzt. Ich wünsche der Winterausgabe viele interessierte Leserinnen und Leser.

Ihre Cornelia Rundt Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

### **Editorial**

#### Über die dritte NETZ

"... Ist Euch toll gelungen. gmx.de. Gern schreiben wir einen Arnicht vorbei. Wie komme ich Legislaturperiode

ritas Göttingen ist dieses Mal schritt für jeden, der dort ei- ausgeweitet. bei der ersten Druckexemp- nen guten Arbeitsplatz erhält. lar-Versendung dabei. Wer Wie kommt die NETZ eigent- zugeschickt haben möchte: Wir haben Redaktionszu- (LAK) Niedersachsen hatte lich bei der Zielgruppe an? einfach E-Mail an gleitzek@

wachs bekommen: Birgit ben 2015 Geburtstag: 20 Jahre. Der Aufmacher der letzten sengruppe SONET und Inga Ferne: gesellschaftliche Betikel für die NETZ über unse- NETZ war die Forderung nach Schmalz vom Arbeitskreis dingungen, die ihre Existenz Allen, die daran mitgewirkt re Arbeit bei der Ali WHV/ einem Öffentlichen Beschäfti- Arbeitslose Linden berichten überflüssig machen. Nach FRI ..." (Werner Ahrens, gungssektor (ÖBS) für Lang- als "ständige Korresponden- wie vor ist fast jeder sechste Verein der Arbeitslosen Wil- zeitarbeitslose auf freiwilliger tinnen" aus dem Alltag von Niedersachse von Armut behelmshaven/Friesland e.V.). Basis zu tariflichen Bedingun- Betroffenen und von Veran- droht, die Schere zwischen Mitteln diese NETZ finanziert Alleinerziehenden, ein Blick "... an NETZ kommt man gen. Das soll noch in dieser staltungen und Aktionen, die Arm und Reich wird immer Realität sich mit Thema "Armut und größer. Die LAK versucht, an Druckexemplare ..." (Ralf werden, wenn es nach der Ausgrenzung" auseinander- mit ihren Veranstaltungen Arbeit der Ali seit 1993 gibt es skandalös hohen Langzeitar- beit! Der Raum für Betroffene den Skandal der immer tie- das abschließende Feedback bar.

hier auf Seite 7 und die Ca- beitslosigkeit, ein Riesenfort- wird von dieser Ausgabe an fer werdenden Spaltung der aus dem fernen Frankenland

#### Und sonst?

Anerkennung unserer Arbeit. Höchstadt). haben, ein herzliches Dan- ter anderem: der Jahreszeit keschön wie auch dem Land angemessen "Wohnen und Niedersachsen, aus dessen Energie", die Situation von

#### NETZ geht's los ...

Gesellschaft. Dafür sollen die beweist: "... hilft mir bei der Landes-Fördermittel 2016 für Erstellung eines DGB-Beitrags die LAK mehr als verdoppelt für den Armutsbericht der auch kostenfrei Exemplare Was ist neu an der NETZ? Die Landesarmutskonferenz werden. Das stellt die Arbeit Stadt Erlangen. Gutes Gelinder LAK auf eine solide Ba- gen bei der weiteren NETZsis und ist in Zeiten knapper Arbeit ...". (Wolfgang Niclas, Rabah von der Erwerbslo- Das Ziel der LAK ist in weiter werdender Kassen eine gute DGB-Vorsitzender Erlangen/

> Themen in dieser NETZ unüber den Tellerrand zur LAK Baden-Württemberg.

Die nächste NETZ wird die Regenhardt, Vorstandsspre- rot-grünen Koalition in Nie- setzen. Herzlich Willkommen Aktionen und der NETZ eine Die NETZ hat nicht nur prak- Entwicklung der Flüchtlingscher Caritas Göttingen). Den dersachsen geht. Ein kleiner und auf eine kritische und möglichst breite Öffentlich- tischen Nährwert, sie über- situation zum Schwerpunkt Artikel über die beispielhafte Schritt zur Bekämpfung der konstruktive Zusammenar- keit zu sensibilisieren, für windet auch Grenzen, wie haben. Integration ist unteil-

# "Den Reichtum besser verteilen!"

### Osnabrücker Bündnis will über Verteilung aufklären



"Es braucht Beharrlichkeit, mit klaren Positionen für eine Zivilcourage und hin und andere Verteilung unseres wieder auch etwas Mut, sich Wohlstandes einzusetzen",

so lautet ein zentraler Satz aus der "Osnabrücker Ermutigung". Es handelt sich um ein Positionspapier, mit dem sich aktuell mehr als 20 Organisationen in Osnabrück verbunden fühlen und das Thema Verteilung thematisieren wollen. "Der entscheidende Impuls kam von der Landesarmutskonferenz", sagt Manfred Flore von der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften und Mitinitiator der Initiative, "denn hier ist es gelungen, viele sehr unterschiedliche Organisationen mit dem gemeinsamen Ziel einer aktiven Armutsbekämpfung zu verbinden.

Diesen Weg wollen wir auch in Osnabrück versuchen zu gehen."

Ermutigung", in dem auch mut schweigen", lautete sei-

fast alle lokalen Gliederungen ne Überschrift. Eindringlich der LAK mitwirken, hat sich zunächst eine gemeinsame Veranstaltungsreihe über "Armut, Reichtum und Verteilung" vorgenommen, in der aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln das Thema beleuchtet wird.

Mit renommierten Referent-Innen wird über das Ausmaß. die Ursachen und die Folgen der zunehmenden un-Wohlstandes aufgeklärt und so dem verbreiteten Vorurteil einer Alternativlosigkeit begegnet. Den Auftakt machte der Sozialethiker Prof. Dr. Franz Segbers in seinem sehr engagierten Eröffnungsvortrag am 24. November 2015. "Wer nicht von Reichtum Das Bündnis "Osnabrücker redet, sollte auch über Ar-

forderte er mutige Entscheidungen für eine andere Verteilung. Am 11. Februar folgt Prof. Dr. Jochen Oltmers von der Universität Osnabrück. Sein Thema: "Fluchtgrund Armut – Verantwortung für die reichen Länder".

"Wir möchten die Menschen in unserer Stadt ermutigen, sich konkret für mehr soziale Gerechtigkeit und gleichen Verteilung unseres für eine wirksame Armutsbekämpfung (auch) vor Ort einzusetzen", heißt es in dem gemeinsamen Positionspapier und das geht nur, in dem man auch über eine ungerechte Verteilung spricht. Also:

> • Trauen Sie sich, in Gesprächen in der Familie, mit Freunden oder Nachbarn.

- Engagieren Sie sich in Initiativen, Verbänden, Kirchen, Parteien oder Gewerkschaf-
- Überprüfen Sie Ihre Haltung, wenn Sie politische Verantwortung tragen.
- Haben Sie den Mut, auch einmal gegen den Strom zu schwimmen, denn:
- Armut ist kein Naturgesetz, sondern ist das Ergebnis politischer Entscheidungen.

Weitere Informationen und Termine: www.kooperationsstelleosnabrueck.de

#### Manfred Flore

Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück

# Wir fordern eine elternunabhängige Kindergrundsicherung!

Interview mit Monika Placke, Geschäftsführerin Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Niedersachsen e. V. (VAMV)

**NETZ:** In Niedersachsen waren 2014 fast 42 % aller Alleinerziehenden, zu 90 Prozent Frauen, von Armut bedroht. Die Armutsquote bei Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren beträgt 19 %. Warum sind die Zahlen gerade bei diesen beiden Gruppen so hoch? Monika Placke: Frauen verdienen in unserer Gesellschaft noch immer rund 22 % weniger als Männer mit vergleichtet oder sind auf unterqualiaber auch an Vorurteilen von Ausfallzeiten durch die Fami-

wenig und viele der anderen



Hälfte müssen sich mit dem Mindestsatz begnügen, der kaum existenzsichernd ist. Öffentliche Leistungen laufen häufig ins Leere, weil sie barer Qualifikation. Als Müt- aufeinander angerechnet werter haben sie häufig begrenzt den und Zahlungsunfähigauf Erwerbstätigkeit verzich- keit der Mutter voraussetzen.

fizierte geringfügige Beschäf- NETZ: Welche Forderungen tigungen ausgewichen, um an Politik und Gesellschaft Beruf und Erziehungsarbeit hat der VAMV Niedersachmiteinander verbinden zu sen, um diese Armutsquokönnen. Das rächt sich bei ten nachhaltig zu senken? einer Trennung, was in un- Monika Placke: Wir fordern serem Bundesland rund jede eine elternunabhängige Kinfünfte Familie mit Kindern be- dergrundsicherung von zurtrifft. Unterhalt durch den Va- zeit 596 Euro für alle Kinder, ter der Kinder erhalten Mütter damit alle Eltern gesichert das nach dem neuen Unterhalts- Leben ihrer Kinder gestalten recht nur noch in den ersten können. Wir erwarten gleichdrei Jahren des Kindes. Eine zeitig in einer Bildungsgesell-Rückkehr in eine qualifizierte schaft, die auf die Innovati-Berufstätigkeit scheitert häu- onsfähigkeit der nachwachfig an veraltetem Fachwissen, senden Generationen setzt, ein qualitativ hochwertiges, Arbeitgebern, die vermehrte kostenfreies Bildungssystem, was von der Krippe bis zum lienverantwortung befürch- Abschluss einer Erstausbilten. Auch fehlende, passge- dung passgenaue Angebote naue Kinderbetreuung er- bereitstellt. Wir wünschen schwert die Arbeitsaufnahme. uns eine Gesellschaft, die das Folge ist die Abhängigkeit von Leben mit Kindern ins Zent-Grundsicherungsleistungen, rum rückt, und die Rahmenselbst bei eigener Erwerbstä- bedingungen dementspretigkeit. Working poor, Armut chend gestaltet. Wirtschaft trotz Arbeit! Das trifft sogar und Verwaltung sind gefor-7,6 % der Alleinerziehenden, dert, Familien-Verträglichkeit die in Vollzeit arbeiten. Eben- umzusetzen. Dann gelingt so ergeht es den Kindern. auch die Vereinbarkeit von 25 % erhalten gar keinen Familie und Beruf, ohne dass Unterhalt von ihren Vätern, Kinder und Mütter die Zeche 25 % nur gelegentlich und zu zahlen.



Die Studie gibt Einblick in den Lebensalltag von langzeitarbeitslosen Menschen, sie beschreibt deren Fähigkeiten und arbeitet heraus, wie Krisen bewältigt werden und der Einstieg in die Arbeitswelt wieder gelingen kann. Spannend sind die Passagen aus biografischen Interviews mit 22 Frauen und Männern, die über ganz unterschiedliche Qualifikationen und Arbeitserfahrungen verfügen.

ISBN 978-3-9814883-6-4 • 116 Seiten • 9,80 € (plus Versand) • ab 10 Exemplaren Staffelpreis: 7,50 € Zur Bestellung: info@si-ekd.de • 0511 554741-0 • weitere Informationen: www.si-ekd.de

# Integration ist unteilbar

### Flüchtlinge und öffentlicher Beschäftigungssektor



Foto: Sebastian Cunitz, Julius Matuschik (Cameo Kollektiv)

Umland kamen und für Integration, Orientierung und Alltagsbewältigung professionel- örtliche Arbeitsagentur ver-

In Hannover werden Sozial- le Unterstützung brauchen. arbeiter knapp. Grund dafür Es sind also vielerorts neue sind die Flüchtlinge, die in Flüchtlingsunterkünfte entden letzten Monaten in die standen und zum Wirkungs-Stadt und ins hannoversche ort hannoverscher Sozialarbeiter geworden.

Unter Berufung auf die

meldete bereits die Hannoversche Allgemeine Zeitung von einer temporären Über- kräften gibt es einige, die bei (HAZ) vom 27. März 2015, dass in der Region Hannover derzeit offiziell 90 Sozialarbeiter einen Job suchen würden. Demgegenüber stünden 64 offene Stellen. Dies sei ein Missverhältnis, befand ein Sprecher der Arbeitsagentur in Hannover.

Nun ja, ein Missverhältnis zur Verfügung stehende Stellen – doch das ist ja eigentlich Außergewöhnliches in der freien Markwirtschaft. Aber so, wie es im ersten Moment scheint, war es gar nicht gemeint. Das Missverhältnis sei entstanden, weil es zu viele Stellen für zu wenige Bewerber gäbe. Bei einem "gesunden Arbeitsmarkt" kämen statistisch gesehen zehn Bewerber auf eine freie Stelle. Der Arbeitsmarkt ist aus dieser Perspektive also nur gesund, wenn es immer einen festen Sockel von überschüssigen Arbeitskräften gibt.

die Verantwortlichen in der Arbeitsagentur das Adjektiv

sättigung des Arbeitsmarktes und einem Überhang an Humanressourcen sprechen. Aber egal, welchen Namen man dem Kind gibt, gemeint ist immer das Gleiche: Damit die freie Marktwirtschaft funktioniert, bedarf sie einer gewissen Arbeitskraftreserve - einerseits aus disziplinariin der Tat, mehr Bewerber als schen Gründen und andererseits, um bei wachsendem Bedarf jederzeit aus diesem Pool schöpfen zu können. Der Marktwirtschaftler weiß: Das Angebot bestimmt den Preis. Ein Überangebot an Arbeit macht die Arbeit billig. Knappheit verteuert sie. Was für den Dienstleistungs- und sozialen Sektor gilt, das gilt für das produzierende Gewerbe allemal. Ein kluger deutscher Philosoph und Ökonom aus dem 19. Jahrhundert hat es einmal folgendermaßen auf den Punkt gebracht: "Es liegt in der Natur des Kapitals, einen Teil der Arbeiterbevöl-Selbstverständlich würden kerung zu überarbeiten und einen anderen zu verarmen."

Womit wir beim Thema Ar-"überschüssig" nicht ver- mut wären: Unter den tempo-

wenden, sondern wohl eher rär "überschüssigen" Arbeitsallen Bemühungen immer zu den neun anderen gehören, die nicht genommen werden. Das immer wieder Abgelehntwerden wird am Ende selbst zu einem Makel. Dauerhaft an den Rand gedrängt zu sein, macht arm und krank, grenzt Menschen aus, nimmt den Menschen die Möglichkeit, am gesellschaftlichen und sozialen Leben in angemessener Form teilzuhaben.

Wenn also der Kapitalismus sich jenen "gesunden Arbeitsmarkt" leisten will, den er vermeintlich oder wirklich für seine Reproduktion benötigt, so muss er sich auch einen öffentlichen Beschäftigungssektor leisten. Jeder Mensch. der dauerhaft in dieser Gesellschaft lebt, hat ein Recht auf Teilhabe. Das gilt für den Teil der Weltarmutsbevölkerung, der es bis nach Westeuropa schafft und hier Aufnahme sucht, für die Flüchtlinge also. Und das gilt für die angestammte Armutsbevölkerung ebenso. Integration ist unteilbar.

#### **Cameo Magazin**

Das Cameo Magazin möchte Flüchtlingen in Deutschland eine Plattform bieten, die ihnen ermöglicht, ihre Meinung und Erfahrung mitzuteilen und damit einen gesellschaftlichen Dialog zu fördern.

Das Magazin kann hier bestellt werden www.cameo-kollektiv.de

Hochoben auf dem Martinsberg, im Westflügel bei den Schwestern. Eine Parkanlage mit Teich.

Titelseite von Ausgabe 2: Kloster Weinsberg -Gedanken über Gastfreundschaft

### **L**andes**A**rmuts**K**onferenz

### Niedersachsen -

Arbeiterwohlfahrt Braunschweig

Deutscher Mieterbund (DMB)

Diakonie in Niedersachser

Evangelischer Fachverband Wohnung und Existenzsicherung e.V.

Ländervertretung der Tafeln in Niedersachsen und Bremen

Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) Niedersachsen e.V.

Niedersächsischer Flüchtlingsrat

Paritätischer Niedersachsen e.V.

Selbsthilfe-Büro Nds. der Deutschen AG

Sozialverband Deutschland (SoVD)

Sozialverband VdK

Die Geschäftsstelle der Landes LAG Freie Wohlfahrt

(m 📳 🟵 🔡 🖤 🚉

Diakonie #

in Niedersachsen

DIE TAFELN

MGMS

Flüchtlingsrat

# Neues von der Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen

#### Grundsätzliches

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen ist ein Zusammenschluss der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, von Gewerkschaften und von Initiativen und Verbänden. Ziel der Landesarmutskonferenz ist eine konzertierte Aktion gegen Armut und Arbeitslosigkeit. Sie setzt sich für mehr Betroffenenbeteiligung ein. Die Landesarmutskonferenz Niedersachsen wird gefördert vom Land Niedersachsen.

#### LAK-Fachtag "Arbeit. Armut. Würde. Für eine Zukunft ohne Zumutungen" erfolgreich

Geschätzte 100 Teilnehmende, eine breite Medienberichterstattung und die gemeinsame Erklärung aller Veranstalter machten den Fachtag vom 17. November 2015 im Freizeitheim Linden, Hannover, zu einer rundum gelungenen Veranstaltung. In drei Foren zu den Themen "Öffentlicher Beschäftigungssektor", "Wem gehört die Stadt?" und "Kinder in der Armutsfalle?" disnachhaltigen Armutsbekämpfung.

Die Forderungen wurden Sozialpolitker\_innen im Rahmen der gemeinsamen Erklärung von Landesarmutskonferenz, Caritas in Niedersachsen, DGB Niedersachsen, Diakonie in Niedersachsen, GEW Hannover, SoVD Niedersachsen und Verdi Niedersachsen-Bremen.

Erklärung auf Seite 7 und im Netz:

www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de/wp-content/ uploads/2015/11/Erkl%C3%A4rung-zum-Fachtag-Armut-Arbeit-W % C3 % BCrde.pdf.

Mehr von den Aktionen der LAK am Weltarmutstag in Hannover und zum Tag der Niedersachsen in Hildesheim auf Seite 8. Am Weltarmutstag feierte die LAK auch ihr 20-jähriges Jubiläum mit einer besonderen Torte. Die Torte sollte nicht mehr kosten als der Hartz-IV-Tagesanteil für Nahrungsmittel in Höhe

NETZ-Tipp: ausprobieren, ob das geht. Denken Sie daran: Das war's dann mit Ernährung für diesen Tag.

#### Alleinstellung

Die LAK ist die einzige Organisation, bei der Armut Querschnittsthema ist. Hier kann die Kompetenz aller Akteure zur Armutsbekämpfung gebündelt abgerufen werden. Dabei verkutierten Expert\_innen und Interessierte über Lösungen zur sucht die LAK zunehmend, Betroffene an diesem Prozess zu beteiligen.

Derzeitige Sprecher\_innen der LAK sind Martin Fischer (Diaeiner Podiumsdiskussion präsentiert und waren Bestandteil konie in Niedersachsen), Meike Janßen (SoVD Niedersachsen) und Lars Niggemeyer (DGB Niedersachsen-Bremen).

Zuständig für Geschäftsführung und Öffentlichkeitsarbeit ist Klaus-Dieter Gleitze, Kontakt: 0160 99504161, gleitzek@gmx.



Zeichnung: Thomas Stethin



Die Gründungsmitglieder des Armutsnetzwerks e. V.

Am Anfang stand die Frage: schen in Niedersachsen. Mit Internetbelangen ehrenamt-Warum gibt es die Informationsbroschüre "Berber-Info" heim nicht mehr? Sie wurde chen Informationen. von besagter Bildungseinrichtungen für obdachlose Men- den bereits seit längerem in raus, dass der Informations-

der Einführung der "Hartz-IV-Gesetze" gab es vermeintlich der Fachhochschule Hildes- keinen Bedarf mehr an sol-

Der wohnungslose Jürgen tung in Zusammenarbeit mit Schneider konnte sich damit der zentralen Beratungsstelle nicht abfinden und so wandte Wohnungslosigkeit in Olden- er sich an den Sozialarbeiter burg bis zum Jahre 2005 he- Rüdiger Fäth des Kirchenrausgegeben. Inhalt war eine kreisamts Diepholz, mit der Auflistung der Hilfeeinrich- Bitte um Hilfe. Der konnte

lich tätigen Dietmar Hamann aus Schwerin zur Mitarbeit gewinnen. Es entstand die Webseite www.berber-info. de, die am 3. Dezember 2007 online ging. Hier waren alle Hilfseinrichtungen der Wohnungslosenhilfe des Landes Niedersachsen in Form eines Nachschlagewerkes aufgelistet. Schon bald stellte sich he-

## **Das Armutsnetzwerk**

### Von der Initiative Berber-Info zum Verein

nungslosen vorhanden war, Gründung des besagten eurosondern auch bei Menschen, päischen Netzwerks mit dem die von Wohnungslosigkeit bedroht waren und es wurde klar, dass eine Begrenzung auf ein Bundesland nicht sinnvoll war. Ausgestattet mit einem Nachrichtenteil, der Einbeziehung der Beratungsstellen der Straffälligenhilfe beziehen sich die Informatio-Bundesgebiet.

die Initiatoren von Berber-Info Teilnehmer der jährlich stattfindenden Treffen der Menschen mit Armutserfahrungen. Diese Veranstaltungen boten die Gelegenheit, weitere Interessenten an die Initiative zu binden. Im gleichen Zeitraum entstand auch eine Zusammenarbeit mit anderen europäischen Netzwerken und Organisationen. So entstand 2009 die Idee der Gründung eines Netzwerks, bestehend ausschließlich aus betroffenen wohnungslosen Menschen. In Vorbereitung wurde im Jahre 2010 eine Webseite mit dem Namen Ar-

bedarf nicht nur bei den Woh- mutsnetzwerk gestaltet. Die schen Umgang mit der Armut Namen HOPE zog sich hin und die Notwendigkeit der Realisierung eines nationalen Vereins, um die finanziellen und organisatorischen Belange der Initiative Berber-Info zu klären, wurde dringlich.

Am 23. August 2011 kam und der Bahnhofsmissionen es in Sulingen zur Gründung des Vereins Armutsnetzwerk nen seitdem auf das gesamte e.V. Die Gründer beschlossen, sich dem Kampf gegen Seit dem Jahre 2008 sind Armut und Ausgrenzung in seiner ganzen Komplexität zu widmen. So ist das Armutsnetzwerk als unabhängige Organisation bestrebt, in Kooperation mit anderen regional, bundesweit und international aktiven Initiativen und Organisationen von Menschen mit Armutserfahrungen, Obdachund Wohnungslosen sowie sogenannten Randgruppen zusammenzuarbeiten. Das Portal des Armutsnetzwerkes gewährleistet einen ständigen Informationsfluss zwischen den Betroffenen, den politischen Entscheidungsträgern und der Zivilgesellschaft. Es informiert über den politi-

und berichtet unvoreingenommen über die Realität und die Existenz der bestehenden Armut.

Das Armutsnetzwerk will Selbsthilfepotenziale stärken und fördern und andere Gruppen und Menschen dazu ermutigen, selbst gegen Entrechtung und Entmündigung aktiv zu werden und dadurch das Recht auf Teilhabe an Entscheidungsprozessen in der Arbeits- und Sozialpolitik auf allen Ebenen einfordern. Hierzu soll der Dialog mit allen gesellschaftlichen Akteuren, den zuständigen Behörden, Institutionen, Verbänden und Einrichtungen sowie den Parlamenten entwickelt werden.

Das Armutsnetzwerk hat derzeitig 42 Mitglieder und kooperative Beziehungen zu verschiedenen Organisationen. Es ist Mitglied der Nationalen Armutskonferenz (nak). Auf europäischer Basis arbeiten wir zusammen mit Obdachlosennetzwerk dem HOPE.

**Dietmar Hamann** 

# **Beratung - Hilfe - Unterkunft**

#### **Braunschweig**

Diakonieheim am Jödebrunnen Münchenstraße 11 0531 8863140

Betreutes Wohnen Pippelweg 69a 0531 8893091

#### Bremervörde

Ambulante Hilfe Ernst-Bode-Straße 5 04761 71979

#### Celle

Kalandhof Im Rolande 10 05141 30060

#### Cloppenburg

Ambulante Hilfe Vahrenerstraße 11 04471 81444

#### Cuxhaven

Ambulante Hilfe Nordersteinstraße 63 04721 52100

#### **Delmenhorst**

Ambulante Hilfe Koppelstraße 9 04221 13847

#### Georgsmarienhütte

Übernachtungsstelle Oesede Schoonebeekstraße 8 05401 41427, 05401 864211

#### Gifhorn

Ambulante Hilfe Braunschweigerstraße 56 05371 9359821, 05371 17286

### Göttingen

Straßensozialarbeit Rodorfer Weg 17 0551 517980

Haus am Holtenser Berg Wienstraße 4f 0551 5053302

#### Goslar

Ambulante Hilfe Mauerstraße 34 05321 40476

#### Hameln

Senior-Schläger-Haus Ostertorwall 22 05151 3921

#### Hannover

Lindener Tisch e. V. Dunkelberggang 7 0511 27078187

Tageswohnung Treffpunkt Kötnerholzweg 9 0511 2110634

Frauennotunterkunft Vinnhorster Weg 73a

#### Helmstedt

0511 5193153

Ambulante Hilfe Carlstraße 38 05351 41864

#### Hildesheim

Herberge zur Heimat Gartenstraße 6 05121 34757

#### Holzminden

Halbmondstraße 7 05531 13134

#### Leer

Ambulante Hilfe Reformierter Kirchgang 19 0491 9250707

#### Lingen

Ambulante Hilfe Rheinerstraße 32 0591 9124712

#### Lüchow

Ambulante Hilfe Georgshof 2 05841 979376

#### Lüneburg

Wendepunkt Salzstraße 14 04131 409980

#### Meppen

Ambulante Hilfe Domhof 18 05931 984213

#### Nienburg

Ambulante Hilfe Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29 05021 66776

#### Norden

Tagesaufenthalt Norddeicherstraße 146 04931 992203

### Nordhorn

Beratungsstelle Geisinkstraße 1 05921 880221

#### Oldenburg

Ambulante Hilfe Donnerschweer Straße 181 0441 9339440

### Osnabrück

Tageswohnung plus Bramscherstraße 11 0541 330350

#### Osterholz

Ambulante Hilfe Bahnhofstraße 98 04791 13398

#### **Papenburg**

Wohnungslosenhilfe Gutshofstraße 44 04961 660780

#### Peine

Ambulante Hilfe Kantstraße 35 05171 3454

#### Soltau

Ambulante Hilfe

Karl-Baurichter-Straße 6 05191 9313269, 05191 15875

#### Stade

Ambulante Hilfe Bremervörder Straße 9 04141 3383

#### Syke new

Bremer Weg 2 04252 938573

#### Uelzen

Tagestreff Alte Wiesenstraße 19 0581 79004

#### **Vechta**

Beratungsstelle Dominikanerweg 8 04441 7322

#### Verden

Ambulante Hilfe Nikolaiwall 10 04231 81774

#### Wildeshausen

Ambulante Hilfe Heemstraße 28 04431 709430

#### Wilhelmshaven

Ambulante Hilfe Weserstraße 192 04421 92650

#### Winsen/Luhe Herbergsverein

Bodelschwinghstraße 1 04171 65450

#### Wittmund

Ambulante Hilfe Drostenstraße 8 04462 880950

#### Wunstorf

Ambulante Hilfe Albrecht-Dürer-Straße 1 05031 16891, 05031 291314

hs

## Termine

#### 17. + 18. März 2016

Berlin

#### Kongress Armut und Gesundheit 2016 - Gesundheit ist gesetzt!?

im Kontext gesundheitspolitischer Diskussionen auf internationaler und nationaler Ebene www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

### 20. April 2016 - 19 bis 22 Uhr

Wolfenbüttel, Gemeindehaus BMV

#### Armut in einer reichen Gesellschaft

Kurzveranstaltung für Frauen: Einkommensverhältnisse; gesellschaftliche Auswirkungen; Maßnahmen für ein menschenwürdiges Leben; Handlungsperspektiven im Alltag Telefon 05331 992973

www.eeb-niedersachsen.de

#### 7. + 8. Juli 2016

#### **Armutspolitischer Hauptstadtkongress**

mit Christoph Butterwegge, Friedhelm Hengsbach, Rudolf Martens, Ulrich Schneider u.a.: Aktuelles zu Armutsentwicklung und Armutspolitik

### Jeden Monat erscheint das Straßenmagazin "Asphalt"

in 16 Städten Niedersachsens, verkauft von Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind, wohnungslos waren, und deren Einkommen nicht höher ist als der ALG-II-Regelsatz. Die Verkäufer erhalten 80 Cent des Verkaufspreises von 1,60 Euro.

**Ebenfalls monatlich erscheint "@lptraum",** die kostenlose hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau: hart am Thema, kontrovers und informativ – eine Stimme von Erwerbslosen und Betroffenen.

hs



Foto: Sebastian Cunitz, Julius Matuschik (Cameo Kollektiv)

## Für ein soziales Niedersachsen!

Interview mit Georg Gabriel, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) in Niedersachsen e.V.

NETZ: Die Geschäftsstelle der terhält eine Geschäftsstelle

ist zentraler Gesprächspart- in Lüneburg. ner für Parlament, Regierung, Behörden, Verbände und In- NETZ: Wie wirkt sich die akstitutionen. Die vielfältigen tuelle Flüchtlingssituation auf Aufgaben der LAG FW werden vornehmlich vom Vor- bände aus? stand wahrgenommen. Die Georg Gabriel: Die aktuelle Facharbeitsgemeinschaften Flüchtlingssituation in Nieund Ausschüsse bereiten Be- dersachsen fordert die Wohlschlüsse und Stellungnahmen fahrtsverbände heraus. Sie vor. Sämtliche Beschlüsse un- sind sehr stark an der Unterterliegen dem Konsensprin- bringung und Versorgung der zip. Der Vorsitz der LAG FW Menschen beteiligt. Sie unterwechselt jährlich unter den halten Flüchtlingssozialarbei-Verbänden. Die LAG FW un- terstellen in den Landkreisen,

Landesarmutskonferenz ist in Hannover. Ihr zugehörig bei der Landesarbeitsgemein- sind die Landesstelle Jugendschaft der Freien Wohlfahrts- schutz, die Landesstelle für pflege (LAG FW) in Nieder- Suchtfragen, die Landesarsachsen e. V. angesiedelt. Wel- beitsgemeinschaft der Werkche Aufgaben und Funktionen stätten für behinderte Menschen und das Europabüro Georg Gabriel: Die LAG FW der Freien Wohlfahrtspflege

die Arbeit der Wohlfahrtsver-



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen

Letztendlich sind tausende von Ehrenamtlichen unterwegs und unterstützen die Arbeit der professionellen Helfer/innen. Hier sieht man das wesentliche Prinzip der Wohlfahrtsverbände: gemeinsame Unterstützung von Professionellen und Ehrenamtlichen sorgt dafür, dass es optimale Hilfe gibt. Die hohe Anzahl der Flüchtlinge und insbesondere die vielen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sind eine sehr große Herausforderung für die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege.

haben Fachberatungsdienste. Vereinbarte Qualitätszusagen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen müssen gehalten werden. Diese Standards dürfen nicht abgesenkt werden!

> **NETZ:** Welche Forderungen für mehr soziale Gerechtigkeit hat die LAG?

> Georg Gabriel: Beispielhaft für mehr soziale Gerechtigkeit sind folgende Bereiche: Die Situation der Wohnungslosen in Niedersachsen darf nicht vergessen werden. Auch für Wohnungslose und sozial benachteiligte Menschen muss geeigneter Wohnraum vorgehalten werden. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer. Darauf weisen die Wohlfahrtsverbände stringent hin und fordern eine gerechte Aufteilung von Steuereinnahmen. So sind zum Beispiel Alleinerziehende einem erhöhten Armutsrisiko ausgesetzt. Für die Zukunft wird auch der Bereich der Inklusion und der Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern mehr zum Thema von sozialer Gerechtigkeit werden. Hier fühlt sich die Niedersächsische Wohlfahrtspflege verantwortlich. Sie wird in bewährter Weise mithelfen, für mehr Gerechtigkeit, sprich für ein soziales Niedersachsen zu sorgen.

#### Arbeitslos, und das seit Jahren

Ich hätt' fast nicht mehr dran geglaubt Habe ich dann doch erfahren Ich werd' in meinem Beruf gebraucht ,ne Sekretärin musste her Blitzschnell – genau das ist prekär Denn der Vertrag, das war das Ding Erstmal nur zwölf Wochen ging Mich abzumelden war mein Sinn so ging ich schnell zur ARGE\* hin doch dort erfuhr ich – welch ein Graus aus diesem Behördendschungel komm' ich nicht raus Denn jedes Mal zur Ablauffrist ein neuer Hartz-IV-Antrag zu stellen ist Und melden muss man sich persönlich sonst wird die ARGE unversöhnlich Sie wartet nur, dass man was falsch macht und sich dann ins Fäustchen lacht: Will streichen unser Grundbegehren; dagegen kann man sich kaum wehren. Und auch die Arbeitslosenstatistik lügt – ist fast nur Belletristik die vielen guten neuen Jobs sind leider oft nur Riesenflops "Prekär" macht Zeitarbeiten reich doch gleich und gleich ist gar nicht gleich zu merken monatlich am Lohn weniger Geld für gleiche Arbeit ist der Hohn So wüßt' ich eins gern ganz genau: bin ich nun arbeitslos oder Arbeitsfrau?

#### Birgit ben Rabah

\*"Jobcenter" hieß beim Verfassen des Gedichtes "ARGE"



Foto: Cynthia Rhümekorf

# Post vom Jobcenter

an Philipp W.:

Sie verstorben. ... Die vorläu- hoben wird."

Aus dem Schreiben eines Bre- fig eingestellten Zahlungen vorliegenden Mitteilung sind für die Vergangenheit aufge- ßern will.

Am Ende des Schreibens mer Jobcenters im Jahre 2015 werden unverzüglich nach- wird der Verstorbene gebeten, des Verstorbenen gekriegt. gezahlt, soweit der Bescheid, anzukreuzen, ob der Sach- Ein Sprecher des Jobcenters "Ihre Leistungen zur Siche- aus dem sich der Anspruch verhalt zutrifft, er sich zu betonte, dies sei ein bedaurung des Lebensunterhalts ergibt, zwei Monate nach der dem Sachverhalt nicht oder erlicher Einzelfall. (Quelle: wurden ... vorläufig ganz vorläufigen Einstellung der schriftlich, gegebenenfalls auf www.weserreport.blogspot. eingestellt. ... Nach einer mir Zahlung nicht mit Wirkung einem gesonderten Blatt, äu- de, 14.09.2015, mit Abdruck

Den Brief hat die Mutter des Jobcenter-Anschreibens)

### Recht & Gesetz

#### Sozialrecht nicht als Strafrecht missbrauchen

Ökonom Philip Kovce im Deutschlandradio Kultur am 1. Oktober 2015. Kovce wei-

dank Hartz IV nicht gesiwirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte fordert deshalb von der Bundesrepublik, ,die Menschenrechte in die Umsetzung des Armutsbekämpfungsprogramms einzubeziehen'."

#### **Reduzierte Rente** bis zum Lebensende

Wir sollten das Sozialrecht Wer Leistungen nach dem nicht länger als Strafrecht ALG II empfängt, kann durch missbrauchen, forderte der Antrag des Jobcenters bei Erreichen der vorzeitigen Rente wegen Alters bei Vollendung des 63. Lebensjahres frühzeitig verrentet werden - auch "Das Existenzminimum wird ohne seine Zustimmung. Für die Betroffenen hat dies eine chert, sondern durch den je- reduzierte Rente bis zum derzeit drohenden Leistungs- Lebensende zur Folge. Bunentzug zur Verhandlungssa- dessozialgericht, 19. August treuungsgesetzes notwendig. che. Der UN-Ausschuss für 2015, Az.: B 14 AS 1/15 R. Quelle: DGB Rechtsschutz kompakt, Ausgabe 4\_15

> Änderung des Betreuungsgesetzes notwendig Der Sozialverband Deutsch-

sen sieht das wichtige soziale eine Badewanne noch über System der Betreuungsvereine in Gefahr: "Seit 2005 sind die Vergütungen in diesem Bereich nicht mehr erhöht worden, obwohl immer mehr Fälle zu bearbeiten sind." (SoVD PM vom 3. Dezember 2015). Weder Tariferhöhungen noch steigende Sachkosten würden bei der Vergütung berücksichtigt. Hierfür sei eine Änderung des Be-

#### Wohnst Du schon oder vegetierst Du noch?

Wenn Hartz-IV-Bezieher\_innen in einer ursprünglich gewählten günstigen Unterkunft (monatliche Inklusivland (SoVD) in Niedersach- miete: 195 Euro) weder über

eine Dusche verfügen und WC plus Waschbecken sich im Treppenhaus befinden, dann entspricht diese Unterkunft hinsichtlich der Ausstattung nicht mehr den heutigen einfachen und grundlegenden Wohnbedürfnissen. Es ist hier deshalb von einem erforderlichen Umzug im Sinne des § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB II auszugehen.

Sozialgericht Magdeburg, 29. Oktober 2015, Az.: S 22 AS 3193/15.ER.



# 10. Treffen von Menschen mit Armutserfahrungen

### Köln, 2. und 3. Oktober 2015

renz teilgenommen.

Eingeladen waren bundesfahrungen aus verschiedenen Initiativen und Organisationen. Ich habe als Vertreterin unter anderem: des Arbeitskreises Arbeitslose Linden aus Hannover teilgenommen und war aufgeregt und neugierig.

Zu Beginn haben wir vor dem Kölner Dom kleine Scheren mit einer Arm-/Reich-Postkarte an Passanten verteilt, um deutlich zu machen, dass die Schere zwischen Arm und Reich in Deutschland immer größer wird.

Bei dem Treffen tauschten • Teilhabe am Reichtum diesich Betroffene über ihre Situation aus und erarbeiteten

Ich habe das erste Mal am Forderungen unter dem Motto jährlichen Treffen von Men- "Teil haben – Teil sein – Teil schen mit Armutserfahrung werden". Vorrangig ging es der Nationalen Armutskonfe- um eine menschenwürdige, gleichberechtigte Teilhabe am sozialen und kulturellen Leweit Menschen mit Armutser- ben durch Erhöhung des Regelsatzes!

Weitere Forderungen waren

- Kostenloses ÖPNV-Monatsticket. Verbilligter Eintritt bei kulturellen Veranstaltungen.
- Bedarfsgerechte Mindestöffentliche Beschäftigungsverhältnisse statt Ein-Euro-Jobs.
- Bedarfsdeckender, höherer Mindestlohn.
- Keine Zwangsumzüge.
- ser Gesellschaft durch Umverteilung.

Die Forderungen waren nicht neu für mich, aber was bewirken wir damit? Haben wir überhaupt eine Interessenvertretung, die stark genug ist, unsere berechtigten Forderungen zu vertreten? Die der Politik deutlich macht, dass die Betroffenen nicht verantwortlich sind für ihre Armut, für ihre Arbeitslosigkeit und dass sich hier in diesem Land an der Verteilung des Reichtums etwas ändern muss?

Ich fand die beiden Tage rente. Tariflich bezahlte aufregend und ergebnisreich und würde gerne beim nächsten Treffen wieder dabei sein.

> Siehe auch www.nationalearmutskonferenz.de

#### Inga Schmalz

Arbeitskreis Arbeitslose Linden



Foto: Cynthia Rhümekorf

# **Armuts- und Reichtumsbericht**

### Workshop, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

und Soziales 28 Menschen gen mit Armutserfahrung aus Behördenvertretern. Ziel des Veranstaltung: Für den nächsten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung • Einführung einer Maschisoll die Sicht von Betroffenen in die Arbeit einfließen.

shops: 1. Armut aus Sicht der Betroffenen - 2. Ursachen der

Am 7. Oktober 2015 trafen Armut – 3. Beitrag von staatsich aufgrund einer Einladung lichen Leistungen – 4. Beitrag des Ministeriums für Arbeit von nicht-staatlichen Leistun-

Ich war im Workshop "Ursadem ganzen Bundesgebiet mit chen der Armut". Unsere Forderungen:

- Abschaffung des Niedriglohnsektors.
- nen-, Computer- bzw. Robotersteuer.
- Es gab vier Einzel-Work- Rentenpunkte für Frauen/ Männer, die erziehen und/ oder pflegen.
- Gleicher Lohn (Equal Pay) für gleichrangige Arbeit, sowohl in Ost und West als auch bei Frauen und Männern.
- Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen (sowohl für Kinder als auch Tagespflege für Senioren) an die Arbeitswelt anpassen.
- Beratungseinrichtungen niedrigschwellig, kein Zwang von Mitgliedschaft.
- Nichtanrechnung von Kindergeld auf Hartz-IV-Satz.

### Kinderarmut zu verhindern.

Wohnungsmarkt muss bezahlbar und Schufa-frei sein.

In der Grafik eines Fesselballons haben wir dargestellt, welcher "Ballast" abgeworfen werden muss, um die Ursachen der Armut zu bekämp-

#### Birgit ben Rabah

Erwerbslosengruppe SONET

**Wussten Sie schon** 

### Aus der Welt des Superreichtums

• Kostenlose Bildung, um Jeder 70. Deutsche hat mehr 100 Deutschen in den verganals eine Million Euro auf seinem Konto, ist Vermögensmillionär. (Deutschland 2015: Milliarden Euro gewachsen 1,14 Millionen Millionäre. (Quelle: Manager Magazin, Quelle: www.tagesschau.de, Oktober 2015). Der Bundes-17. Juni 2015.)

Natürlich will niemand dem Otto-Normalverbraucher-Millionär an seine sauer verdienten oder ererbten paar Millionen. Wir wenden uns der Welt des sogenannten exklusiven Reichtums zu, den "Superreichen". Das Vermögen allein der 10 reichsten Niedersachsen, angeführt von Aloys Wobben, Dirk Rossmann und Carsten Maschmeyer, ist mehr als doppelt so groß wie der gesamte Sozialetat des Landes Niedersachsen 2015 in Höhe von ca. 4,3 Mrd. Euro. Dank hoher Unternehmensgewinne und Immobilienboom ist das Vermögen der reichsten

genen zwölf Monaten um 7 Prozent auf insgesamt 427,7 haushalt 2015 betrug 300 Milliarden Euro.

Es gibt eine Initiative von Vermögenden www.appellvermoegensabgabe.de, eine Abgabe in Höhe von zwei Prozent auf alle Vermögen über 500.000 Euro fordert, befristet auf zwei Jahre.

In der nächsten NETZ präsentieren wir eine Sammlung von Ideen, was damit gemacht werden kann, von Kindertagesstätten über Wohnungen für Einkommensschwache und Flüchtlinge bis hin zur Sanierung von Schulen und ...

Garantiert sozialneidfrei.

kdg

# Wohnen und Energie

### Ein Kommentar aus der Wohnungslosenhilfe

Der Sinn des Wohnens ist, dass der Mensch genügend Energie tanken kann, um am nächsten Tag wieder seiner Arbeit nachgehen zu können. Aber nicht alle haben eine Wohnung. Wir gehen zurzeit in Niedersachsen von 6.775 Wohnungslosen aus, die in kommunalen Notunterkünften und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege leben. Hinzu kommt eine Dunkelziffer von ca. 3.900 (Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, BAG-W) Menschen, die nur geschätzt werden kann, das sind Menschen, die ohne Unterkunft auf der Straße leben.

Weiterhin gehen wir von einer Anzahl von Menschen aus, die in ungesicherten und Wohnverunzureichenden hältnissen leben. Dazu gehören etwa junge Menschen, die von Hartz-IV-Sanktionen wird. In ihrer elenden Situatibetroffen sind und bei Freun- on ermöglichen sie sogar verden und Bekannten unter- schiedenen Interessengrupkommen. Es gibt Menschen pen das Geschäft einer "zweiin unsanierten Wohnungen, ten Ausbeutung", nämlich denen der Strom abgeschal- im Bereich der Mieten und tet worden ist. Die Bundes- Energiekosten. Umweltpolitinetzagentur geht von 345.000 Stromabschaltungen im Jahr 2013 aus, etwa 10 % davon in Niedersachsen.

Eigentlich sollen energe-



Foto: Achim Beinsen

zu sichern. Wir erleben aber, dass ein Teil unserer Spezies durch sogenannte Sanierungsmaßnahmen von der Reproduktion ausgeschlossen sche Ziele sind daher niemals vom Ziel einer allgemeinen Verteilungsgerechtigkeit zu trennen.

In den kommunalen Nottische Sanierungen helfen, unterkünften ist der energetiunser Überleben langfristig sche Zustand ausgesprochen

schlecht. Eine Untersuchung des niedersächsischen Sozialministeriums (2014) hat ergeben, dass noch jeder siebte Unterbringungsplatz (14,2 %) nur mit Kohleöfen beheizbar ist. Da es kaum noch Kohlehändler gibt, ist davon auszugehen, dass diese Plätze auch bei niedrigen Temperaturen kalt bleiben. Diese Form des Energiesparens hat den zynischen Nebeneffekt, dass gleichzeitig auch Sozialausgaben gespart werden: Die Obdachlosen werden so in Peter Szynka die nächstgrößere Kommune Evangelischer Fachverband komplimentiert. In den Einrichtungen der Wohlfahrts-

pflege wird zwar nicht mehr mit Kohle geheizt, aber auch hier gibt es einen Sanierungsstau. Vor allem die größeren Einrichtungen wurden vernachlässigt und man hoffte, sie bald aufgeben zu können. Die aktuell ansteigende Wohnungsnot zeigt, dass wir diese Gebäude auch weiterhin dringend brauchen.

Inzwischen überlagert die Flüchtlingsproblematik diese Situation auf allen Ebenen. Neue Provisorien werden geschaffen. Zelte und Hallen werden mit heißer Luft beheizt. Auf der einen Seite das Nullenergiehaus, auf der anderen Seite Traglufthallen für Flüchtlinge und unbeheizte Obdachlosenunterkünfte! Genau hier sind intelligentere Lösungen gefragt! Während sich die Wohnungslosenhilfe darum sorgte, ob sich durch die Flüchtlinge der sowieso knappe Wohnraum noch weiter verringern würde, entsteht jetzt die Hoffnung, dass durch die Flüchtlinge ein umfangreicher Bauboom ausgelöst wird, der fehlende Wohnungen neu schafft. Davon wollen wir natürlich welche abhaben!

Wohnung und Existenzsicherung e. V. (EFWE)



Foto: Klaus-Dieter Gleitze

Ungedämmt ist deine Wohnung Ungehemmt ist deine Wut Ungerecht ist die Entlohnung Ungetan wird gar nichts gut

hs

# Es begann mit der Schließung der Schreibmaschinenfabrik

### Über die Ali WHV/FRI – Verein der Arbeitslosen in Wilhelmshaven/Friesland e.V.

sammen, um nach Arbeitslonicht in die Sozialhilfe zu fallen. Sie trafen sich und disku- ren Bündnispartnern verhintierten über die geplante Ab- dert werden, heute gibt es die hergestellt und sollten nach WHV/FRI). zwei Jahren Arbeitslosenhilfebezug in die Sozialhilfe keit begründet sich einerseits ist eine unabhängige, ganz-

Wilhelmshaven und Friesland munikation aufgegeben hatte auf 21 Prozent gestiegen war, und die AEG Olympia Office taten sich viele ehemalige GmbH Ende 1993 geschlos-Olympia-MitarbeiterInnen zu- sen wurde. Die Abschaffung der Arbeitslosenhilfe (Alhi) sengeld und Arbeitslosenhilfe konnte damals noch einmal gemeinsam mit vielen weiteschaffung der Arbeitslosen- Alhi nicht mehr. Zu diesem hilfe. Viele von ihnen hatten Zeitpunkt (1993) entstand Jahrzehnte im größten Betrieb die Arbeitsloseninitiative Wilder Region Schreibmaschinen helmshaven/Friesland (Ali

Mit der hohen Arbeitslosigfallen, da der Daimler-Benz- der quantitativ sehr hohe Be- heitliche Sozialberatung, wie

ratungen/Jahr.

Andererseits steigen die Anforderungen an die Sozialberatung durch ständige Veränderungen in Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien. Das macht zum einen die permanente Weiterbildung der SozialberaterInnen notwendig, zum anderen verunsichert die ständige Veränderung vor allem die Ratsuchenden und macht viele Menschen in diesem Land zu Ratlosen. Aus diesem Grund

anderen in Niedersachsen Kampf weiterzuführen. angeboten wird, notwendiger denn je. Trotz einer desolaten Finanzlage wird sich die Ali auch künftig weiterhin nicht davor scheuen, sich für die Rechte der Erwerbslosen in der Region einzusetzen.

Die Ali steht für die Verteidigung der Rechte erwerbsloser ArbeitnehmerInnen und ist in dieser Hinsicht parteiisch. Das bundesweite Bündnis zur Erhöhung des Regelbedarfes und die jüngsten Aktionen "AufRecht bestehen" sind notwendiger denn je und ma-

Ein weiterer wichtiger Schritt im Kampf um "soziale Gerechtigkeit" war die Gründung des Regionalverbundes der Erwerbsloseninitiativen Weser-Ems e.V., an dem die Ali maßgeblich beteiligt war und ist. Von Bremen bis Emden und von Bremerhaven bis Bad Bentheim haben sich Erwerbsloseninitiativen ver-

Als die Arbeitslosigkeit in Konzern die Sparte Bürokom- ratungsbedarf - ca. 2.000 Be- sie von der Ali und vielen chen Mut, den gemeinsamen netzt. Der monatliche Erfahrungsaustausch und die monatliche Fortbildung werden hierüber für alle organisiert. Dies gibt vielen Initiativen aus dem Nordwesten einen sicheren Rückhalt, weil niemand allein gelassen wird.

#### **Werner Ahrens**

Verein der Arbeitslosen in Wilhelmshaven/Friesland e. V.







Acrylbild: Harriet Sablatnig, 1992

# **Tipps und Nützliches**

#### Energiesparen für Menschen mit wenig Geld

Sparen, sparen, das ganze Leben besteht aus sparen, wird sich so mancher Geringverdiener sagen und vielleicht wenig Verständnis dafür aufbringen, dass jetzt auch noch Energie gespart werden soll. Wo doch gerade in der Weihnachtszeit die Städte völlig übertrieben illuminiert waren. Warum fangen die da oben nicht selbst mit dem Energiesparen an?

tut weder sich noch der Um- ein: Für das Gefrierfach sind eines Hausbrandes. Sachen Energieverbrauch den Kühlschrank selbst rei- **Geld sparen** alle Neune grade sein lässt. chen acht Grad Celsius aus. Denn die Kosten für Strom und Warmwasser werden nicht vom Jobcenter gezahlt, sondern müssen von den Re- oder Nudeln mit dem Wasgelleistungen beglichen werden. Achtet man hier auf den in den Kochtopf umfüllen. nur der Umwelt nützt, son-Verbrauch, bleibt für andere Haben Sie einen Schnell-Dinge mehr übrig.

beim Duschen: Drehen Sie sonst üblichen Kochzeit, eine den Hahn zu, während Sie Anschaffung, die sich schnell sich einseifen. Oft dauert es eine Weile, bis das Wasser heiß wird; lassen Sie das kalte Wasser nicht einfach ablaufen, sondern nutzen Sie es – zum Blumengießen. Übrigens: Nichts gegen ein zung der Nebenkosten. Vollbad, aber Duschen ist wesentlich sparsamer.

#### Nur so viel Wasser nehmen, wie wirklich gebraucht wird

Das gilt auch fürs Zähneputzen, der Wasserhahn muss Sie sich aufhalten und benutnicht die ganze Zeit laufen: zen Sie LED-Lampen. Las-Drehen Sie ihn beim Zäh- sen Sie Computer, TV- und dem Auto unterwegs sind.

ein neuer WC-Spülkasten mit sondern schalten Sie sie nach Stopptaste senkt den Wasser- Gebrauch aus. Und nehmen verbrauch erheblich.

#### Den Kühlschrank nicht heiß laufen lassen

Wo steht eigentlich Ihr Kühlschrank? Hoffentlich nicht zu nah an Wärmequellen wie Herd, Heizkörper oder Geschirrspüler. Denn je höher senen Geräte ziehen immer die Umgebungstemperatur, etwas Strom, selbst wenn sie desto mehr Strom verbraucht nicht in Betrieb sind. Außerdas Gerät. Stellen Sie die dem verringern Sie mit sol-Da ist was dran. Und doch Temperatur nicht zu hoch chen Steckdosen die Gefahr welt einen Getallen, wer in minus 18 Grad optimal, für

Auch beim Kochen lässt sich Strom sparen: einfach das Wasser für Kartoffeln serkocher erhitzen und dann Sie feststellen, dass es nicht kochtopf? Sehr gut! Denn der Sparen lässt sich schon braucht nur ein Drittel der läuft seit 2010 die bundesweiauszahlt. Apropos Anschaffung: Wenn es das Budget irgendwie zulässt, sollten Sie einen Kühlschrank der Klasse A + + kaufen: Das merken pro Haushalt und Jahr rund Sie bei der nächsten Festset-

#### Elektrogeräte ausstellen und zwar richtig

Sie gar nicht hinsehen? Machen Sie nur dort Licht, wo neputzen ab und erst zum andere Elektrogeräte nicht

Ausspülen wieder auf. Auch ständig im Standby laufen, sie Ladegeräte aus der Steckdose, wenn sie nicht benötigt werden: Das sind alles Stromfresser. Im Elektrofachhandel gibt es spezielle Steckdosen mit An-/Aus-Schalter. Der Kauf lohnt sich, denn alle ans Stromnetz angeschlos-

### statt Moralpredigt

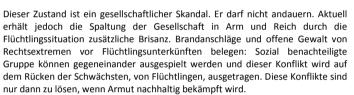
Okay, schon klar: Energiesparen klingt immer etwas nach Moralpredigt. Aber wenn Sie es machen, werden dern auch Ihrem Geldbeutel.

In der Region Hannover te Aktion Stromspar-Check PLUS, eine kostenlose Beratung für Haushalte mit geringem Einkommen; Fazit: Die durchschnittliche Ersparnis bei den Stromkosten beträgt 130 Euro. Mehr unter www. stromsparcheck-hannover.de

Aber um das mal klarzustellen: Energiesparen geht nicht nur Geringverdiener Muss die Glotze eigentlich an, liebe Geländewagenfahständig laufen, auch wenn rer und Kurzstreckenflieger. Und was nützt der Umwelt das gut gedämmte Passivhaus auf der grünen Wiese, wenn dessen Bewohner mit

#### Erklärung zum Fachtag Arbeit. Armut. Würde. Für eine Zukunft ohne Zumutungen!

Etwa 1,2 Millionen Menschen in Niedersachsen haben heute ein Einkommen unterhalb der Armutsschwelle. Die Armutsgefährdungsquote lag laut Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) im Jahr 2014 bei 15,3 Prozent. Damit ist fast jeder sechste Niedersachse von Armut betroffen. Für einen Einpersonenhaushalt lag die Schwelle zur Armutsgefährdung in Niedersachsen bei 907 Euro, für einen Haushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern unter 14 Jahre bei 1.905 Euro.



Wir fordern deshalb konkrete Verbesserungen für Gruppen mit besonders hohem Armutsrisiko:

- Erschreckend ist die Lage der Arbeitslosen. Ihre Armutsgefährdung stieg von 50 auf 58 Prozent, mehr als jeder zweite Arbeitslose lebt also in Armut. Niedersachsen braucht daher einen öffentlichen Beschäftigungssektor ("sozialer Arbeitsmarkt") für Langzeitarbeitslose mit fairen Bedingungen. Langzeitarbeitslose sollten bei Kommunen und Wohlfahrtsverbänden auf freiwilliger Basis zu regulären, tariflichen Bedingungen beschäftigt werden. Damit wäre ein doppelter Nutzen verbunden: Zum einen der individuelle Nutzen der Förderung, der in der Teilhabe an Erwerbsarbeit und dem Ausbau der Arbeitsfähigkeit der Geförderten besteht und zum anderen der gesellschaftliche Nutzen, welcher durch zusätzliche, aber gesellschaftlich relevante Waren- und Dienstleistungsproduktion gekennzeichnet ist. Diese Beschäftigung muss allerdings zusätzlich und im öffentlichen Interesse sein, d.h. sie darf reguläre Beschäftigung nicht verdrängen.
- Ebenfalls stark von Armut betroffen sind <u>Alleinerziehende</u>: Haushalte mit einem Erwachsenen und einem Kind haben eine Gefährdungsquote von 43 Prozent. Um die Situation zu verbessern, braucht es bessere Arbeitsbedingungen für Alleinerziehende, bessere Möglichkeiten zu Kinderbetreuung, aber auch mehr staatliche finanzielle Hilfe für allein erziehende Eltern. Erwerbstätige Eltern müssen außerdem einen staatlich finanzierten Lohnzuschlag für den Mehrbedarf durch ihre Kinder erhalten.
- Dramatisch ist auch die Lage der Geringqualifizierten. Jeder Dritte von ihnen ist arm. Für Geringqualifizierte sind die Chancen, einen gut bezahlten Arbeitsplatz zu bekommen, schlecht. Viele landen in der Arbeitslosigkeit oder müssen niedrige Löhne akzeptieren. Der Mindestlohn leistet zwar seit Jahresbeginn einen Beitrag. Lohndumping einzudämmen, dieser reicht aber nicht aus, um wirkliche Teilhabe am gesellschaftlichen Reichtum zu gewährleisten. Der Mindestlohn muss perspektivisch so gestaltet werden, dass er nicht in die Altersarmut führt. Um die Armutsgefährdung zu senken, muss die Politik aber auch den Missbrauch von Leiharbeit und Werkverträgen stoppen. Außerdem brauchen wir dringend eine größere Tarifbindung der Unternehmen. Tarifverträge sind ein Schlüssel für bessere Löhne und Arbeitsbedingungen auch für Geringqualifizierte.
- Es fehlt in vielen Regionen an gutem und bezahlbarem Wohnraum für alle Menschen in Niedersachsen. Der soziale Wohnungsbau muss entgegen dem Trend der letzten Jahre wieder deutlich ausgeweitet werden, um eine flächendeckende Wohnungsnot zu verhindern. Hier muss das Land auch direkt als Bauträger aktiv werden, wie das in Österreich der Fall ist. Dort setzt man die staatlichen Zuschüsse direkt zur Baufinanzierung ein, verzichtet auf teure Bankkredite und stellt die Projekte unter Gemeinnützigkeit. Die Wohnobjekte tragen sich also dank der niedrigen Kosten und dem Verzicht auf eine angestrebte Kapitalrendite selbst, daher kann die Miete viel geringer ausfallen. Außerdem muss das Programm "Soziale Stadt" erheblich ausgeweitet werden.

Diese großen Aufgaben zur Bekämpfung der Armut müssen gemeinsam mit der neuen Aufgabe, die Flüchtlinge zu versorgen und zu integrieren, gemeistert werden. Die Haushaltslage von Bund und Land bietet genügend Spielraum für erhebliche Mehrausgaben, wenn Schuldenabbau nicht zum Selbstzweck erhoben wird. Sowohl Mehrausgaben für Flüchtlingshilfe als auch für Bildung und Sozialpolitik sind möglich. Rechtlich gibt es hierbei kein Hindernis: auf Landesebene gilt die Schuldenbremse erst ab 2020. Auf Bundesebene sieht das Grundgesetz ausdrücklich Ausnahmen von der Schuldenbremse für außergewöhnliche Situationen vor. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, zusätzliche Mittel einzusetzen, um Armut zu vermindern und mehr Menschen in die Gesellschaft zu

#### Die Unterzeichner:

Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen + Caritas in Niedersachsen DGB Niedersachsen + Diakonie in Niedersachsen + GEW Hannover SoVD Niedersachsen + ver.di Niedersachsen-Bremen

Hannover, 17. November 2015















#### Happy Birthday Hartz IV?

Happy Birthday Hartz IV? Zum 10-Jährigen gratulieren – nicht wir! Wir ziehen jetzt ein Resümee, was Kanzler Schröder, SPD, Im Jahr 2005 begann, ausgedacht von einem Mann Dessen Name synonym steht für dieses Ungetüm: Manager beim VW-Konzern, diesen Typ hat Schröder gern "Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt": So heißt offiziell der Hartz-Infarkt Ein riesiges Disziplinierungsprogramm, angekündigt mit Tamtam Als "Arbeitsmarktreform" mit Beschäftigungs-Appeal, hier ein paar Akte aus dem Trauerspiel: Mit Ich-AGs und Ein-Euro-Jobs ging das Lohngefüge hops Dank Minijobs und Leiharbeit flexibel arm auf lange Zeit Als Unternehmer-Attraktion der staatlich kofinanzierte Dumping-Lohn Und ist die Mietwohnung zu groß, heißt Zwangsumzug das Los Als wär' das alles nicht genug, macht das Jobcenter unangemeldet Hausbesuch Das ganze System ist durchdrungen von Druck, Drangsalierung und Demütigungen Das kommt einer Spaltung der Gesellschaft gleich, die Schere wird größer zwischen Arm und Reich Ist der Unterschied groß zwischen Reich und Arm, heißt das für die Demokratie: Höchstalarm! Dagegen hilft bisweilen:

### Blick über den Tellerrand

Von der Idee zur Wirklichkeit: Die Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg LAK-BW hat den sozialpolitischen Diskurs in Baden-Württemberg verändert.



Veranstalter: Betroffeneninitiative (BI) Offenburg, Landesarbeitsgemeinschaft (LAG), Bundesbetroffeneninitiative (BBI), Offenburg, Vogesenstraße 1-3, 77653 Offenburg

Im Alevitischen Kulturzent- Diese Idee ist entstanden die von Armut und Ausgrenzung betroffenen Menschen, durch aktive Gewerkschafter, durch solidarische Professionelle aus der Sozialen Arbeit sowie engagierte Sozialwissenschaftler gegründet.

Um 2008 hatten wir die Idee, eine LAK zu gründen. dene Personen an einem lan-

rum Offenburg wurde am 10. durch die Aktivitäten ver-März 2012 die LAK-BW durch schiedener Betroffeneninitiativen wohnungsloser Men- 1, besteht ein Arbeitskomitee, schen. Die Aktivitäten hatten einen jährlichen Höhepunkt. Das war das sozialkulturelle "Berbertreffen in Offenburg", das zwischen 1997 und 2012 jährlich stattfand und in der Regel 200 bis 300 verschie-

gen Wochenende zusammen-

1998 fand ein 10-tägiger Protestmarsch - "Die Stadt gehört allen" – nach Stuttgart statt. 2010 erfolgte eine 10-tägige Armutskarawane gegen Armut und Ausgrenzung.

Diese örtlichen Betroffeneninitiativen hatten ein gedesarbeitsgemeinschaft von Betroffeneninitiativen wohnungsloser Menschen in Baden-Württemberg, LAG e.V.", die 1999 nach dem Marsch auf Stuttgart gegründet wurde. Diese LAG stand wiederum in Kontakt mit der 1994 gegründeten "Bundesbetroffeneninitiative wohnungsloser Menschen BBI e. V.".

entwickelte sich mit Hilfe des DGB Baden-Württemberg ein Verhandlungsmarathon mit Wohlfahrtsverbänden und dem DGB, der mit einer Kooperationsvereinbarung im Hochschulen in der Schweiz, November 2013 endete. 12 Delegierte, jeweils sechs aus vilgesellschaftlich den Netzwerken 1 und 2, ver- und Gewerkschaftern im frantreten die LAG nach außen. zösischen Elsass. Jedes Netzwerk ist autonom.

das sich alle vier bis sechs Wochen trifft. Dort werden von rund 20 aktiven Personen die Projekte und Aktionen entschieden.

Wir sind am Ersten Armutsbericht Baden-Württemberg direkt beteiligt. Der ist seit

dem 23. November 2015 veröffentlicht. Wir haben eine ganze Menge Netzwerke und Verbindungen in Baden-Württemberg. Wir erhalten seit 2013 eine Landesförderung von 9.000 Euro im Jahr, aus den Mitteln der Armutsberichterstattung.

Schwerpunkte sind die meinsames Projekt, die "Lan- Aktionswoche "Armut bedroht alle!", der Sozialpolitische Ratschlag, die Mitarbeit der LAK-BW in der nak, die AG der Landesarmutskonferenzen in Deutschland, die Netzwerke zu Sozialwissenschaften und Hochschulen, der Weltarmutstag, die aktive Mitarbeit in Menschenrechtsgruppen – und vieles mehr.

Die Arbeit wird ehrenamt-Kurz nach dieser Gründung lich geleistet. Das schafft die Freiheit, sich sozialpolitisch zu äußern. In den Netzwerken bestehen auch Kontakte zu den Armutskonferenzen in Österreich und Vorarlberg, zu Zürich und Basel, und zu zi-

In der LAK-BW, Netzwerk Unsere Homepage: www.landesarmutskonferenz-bw.de

#### **Roland Saurer**

Sprecher der LAK-BW, Netzwerk 1

# Geld verbrennen am Weltarmutstag



20 Jahre Landesarmutskonferenz: LAK-Sprecher Lars Niggemeyer (DGB Niedersachsen; links) und Martin Fischer (Diakonie in Niedersachsen) mit Geburtstagstorte. Foto: Achim Beinsen

nenstadt, Menschenmassen, ändern wird. volle Einkaufstaschen, die Zeichen stehen auf Konsum. Klaus-Dieter Gleitze von der Und am Kröpcke steht die LAK einen Fünf-Euro-Schein, Mauer zwischen Arm und während Betroffene symbo-Reich. Es ist der 17. Oktober lisch die Mauer zwischen Arm 2015: Weltarmutstag. Auch und Reich einreißen, die aus im zehnten Jahr von Hartz bedruckten Kartons besteht: IV wird die gesellschaftliche Die Mauer muss weg! Im Ge-Spaltung größer, allein in spräch mit Passanten wiesen Niedersachsen gibt es immer Betroffene auf die Situation noch 100.000 Langzeitarbeits-

Am Informationsstand der Niedersachsen berichtet Inga Schmalz vom Arbeitskreis Alltag, und dass der monatlich um fünf Euro erhöhte lichen Bedingungen." Hartz-IV-Regelsatz ab dem

Samstagmittag, Hannover In- 1. Januar 2016 daran nichts

Passend dazu verbrennt nach zehn Jahren Hartz IV

LAK-Sprecher Martin Fi-Landesarmutskonferenz LAK scher: "Die LAK Niedersachsen fordert einen öffentlich geförderten Beschäftigungs-Arbeitslose Linden aus ihrem sektor für Langzeitarbeitslose auf freiwilliger Basis zu tarif-

#### Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

#### **Impressum**

NETZ, Fössestraße 67, 30451 Hannover Telefon 0511 2102067, gleitzek@gmx.de

Herausgeber: Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen und Achim Beinsen (ab), Klaus-Dieter Gleitze (kdg) (V.i.S.d.P.), Hermann Sievers (hs)

Redaktion (red): Achim Beinsen, Klaus-Dieter Gleitze, Hermann

**Internet:** www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de **Gestaltung & Herstellung:** design@in-fluenz.de **Auflage:** 10.000 Exemplare

Die Übernahme der Texte und Bilder der NETZ bedarf der

schriftlichen Einwilligung der Herausgeber. Texte, die nicht von den Herausgebern stammen, geben nicht unbedingt deren Meinung wieder.

Die NETZ dankt allen, die ihr bei dieser Ausgabe geholfen haben. Diese Ausgabe wurde finanziert vom Land Niedersachsen. Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wird vom Land Niedersachsen gefördert.

Redaktionsschluss 6. Dezember 2015

#### **Gender-Hinweis**

Geschlechtersensible Formulierungen liegen in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren.



# Das Denken fängt beim Lachen an

## Buntes Programm der LAK beim Tag der Niedersachsen 2015

Hildesheim.

Umverteilen!

ringem Einkommen willkom- Spaltung der Gesellschaft. men. Es wurde informiert drögen Büchertischen, son- Performance von Olaf Hein-

Motto der Landesarmutskon- satirischen Aktionen: Neben ferenz LAK beim Tag der Nie- 100 DM Begrüßungsgeld gab dersachsen Ende Juni 2015 in es Kultur, bunte Aktionen, Performances und die Mauer ren unter anderem Minister-Ausdrücklich waren am zwischen Arm und Reich als LAK-Zelt Menschen mit ge- Symbol der zunehmenden

Straßenmusik von den Viound aufgeklärt, aber nicht mit lin Guys und Kunstaktionen, erhobenem Zeigefinger und u.a. eine spektakuläre Gips-

sigkeit, waren weitere Publi- keine Kunst!", mit dem seit kumsmagnete.

Besucher am LAK-Zelt wapräsident Stephan Weil und lich gemacht werden. Sozialministerin Cornelia Rundt sowie Vertreter der LAK-Mitgliedsorganisationen.

Niedersachsen waren Bestandteil des übergreifenden

Ein Tag für alle - das war das dern mit künstlerischen und rich zum Thema Obdachlo- Projekts "Armut? Das ist doch 2013 die Themen Armut und soziale Ausgrenzung einer breiten Öffentlichkeit zugäng-

> Das Projekt wird 2016 fortgesetzt. Geplant sind u.a. ein Theaterworkshop mit Flücht-Die Aktionen beim Tag der lingen und Aktionen zur Fußball-Europameisterschaft.